

Chieming. Ein Besuchermagnet war wie in den vergangenen Jahren der alljährliche Regionalmarkt im und um das Chieminger Pfarrheim. Ausrichter dieses beliebten Marktes war der örtliche Pfarrgemeinderat unter Leitung der Ersten Vorsitzenden, Gabriele Fux in enger Zusammenarbeit mit der Mitbegründerin des „Sonnenkreises“ Sonja Kirchmaier. Ein Anziehungspunkt war die Ausstellung im Pfarrsaal zum Thema: „Klimaladen – Was hat mein Konsum mit dem Klima zu tun?“ Organisatorin und Ausstatterin war Frau Kirchmaier, die mit viel bildlichem Anschauungsmaterial auf spielerische Weise eine ökologische, soziale und wirtschaftlich lebenswerten Konsumgesellschaft dem Betrachter aufzeigte. Gestaltet wurde die Ausstellung von der Chieminger Grafikerin Christa Tauser. Diese Ausstellung befindet sich in dieser Woche noch im Chieminger Pfarrsaal, kann nach Anmeldung bei Frau Kirchmaier (08664/1858) besichtigt werden und werde dann in zahlreichen Schulen als Wanderausstellung zu sehen sein.

Schirmherr des Regionalmarktes war Pfarrer Mathias Häusl, der auch die Segnung der Ausstellung vornahm. Häusl stellte in seinem Grußwort den Klimaschutz als eine christliche Verantwortung heraus und betonte, der Mensch müsse verantwortungsvoll mit der Schöpfung umgehen.

Ehregast Alois Glück, würdigte das Engagement der Chieminger im Umgang mit der Natur und der Förderung des Umweltschutzes. Er meinte, der Umweltschutz hat sich für die Menschheit zu einer Weltschicksalsgemeinschaft entwickelt und sagte, der Spruch: „Global Denken und lokal Handeln“ müsste für Jedermann eine Selbstverständlichkeit sein. Auch wünsche er sich, die Menschen müssten bewusster mit der Energie umgehen und kritisierte die vorhandene Energieverschwendung der Industrieländer.

Bürgermeister Benno Graf, bedankte sich bei allen Akteuren die zum Gelingen dieses Marktes beigetragen haben, gab bekannt, dass am Begegnungsplatz am See beim alten Pfarrhof künftig Märkte mit dem Verkauf regionaler Produkte geplant seien und betonte den Willen der Gemeinde alternative Energien weiter voranzutreiben.

Der stellvertretende Landrat, Georg Klausner, begrüßte die jährliche Abhaltung dieses Regionalmarktes, nannte die Chieminger für sehr verantwortungsbewusst im Umgang mit der Energie und meinte, man sei auf dem richtigen Wege, um zu erreichen, dass bis 2020 der Strom aus der Region erzeugt werden könne.

Die Begrüßung nahm Frau Fux vor und Frau Kirchmaier stellte den Programmablauf vor. Eine große Menge heimischer Nahrungsmittel war vorhanden. Besonders groß war das Angebot an Obst, Fisch, Käse, Mehl, Nudeln und Honig.

Die Gartenbäuerinnen aus Traunstein verkauften Gestecke zu Allerheiligen. Der Chieminger Gartenbauverein präsentierte stolz die von den Mitgliedern gebundene Erntekrone, die Landfrauen aus dem Chieminger Gemeindebereich servierten Kartoffel-Eintopf, die Lebenshilfe Traunstein mit Produkten ihrer verschiedenen Werkstätten hatten viel Holzspielsachen im Angebot und der Eine Welt-Laden verkaufte Erzeugnisse aus Entwicklungsländern. Es stellte sich die Chieminger Jugend vor, gab Termine und Aktionen bekannt. Dr. Birgit Seeholzer gab Auskunft über die Abfallwirtschaft und über Energie und Marlene Berger-Stöckl, stellte den Abwasser- und Umweltverband Chiemsee mit seinen Aufgaben vor. Dr. Inge Graichen informierte über die Chiemgauer Seenplatte und sprach über geplante Projekte.

Frau Tauser malte mit den Kindern Bilder und der katholische Frauenbund in Zusammenarbeit mit dem örtlichen Pfarrgemeinderat sorgte für die kulinarischen Genüsse. Einen Infostand hatte der VdK-Ortsverband aufgebaut. Christa Seidl verkaufte daneben Speck- und gebackene Leberknödel und Renate Rebhan war mit Töpferwaren und Produkten aus Schwemholz vertreten. Landwirt Josef Wiesholler bot Karotten, Kartoffeln und viel Obst zum Verkauf an. Viel Anklang fand Veronika Huber mit ihrem Hänger voller Kürbisse in verschiedenen Größen.

Zu sehen gab es noch je einen Stand mit Elektrotechnik, Rauchmelder und Feuerlöscher, Landmaschinen-Fahrzeuge, Heizung und Sanitär, Gerätschaften für Garten- und Landschaftsbau und eine Baumschule mit Garten- und Landschaftspflege. Auch Kinder hatten viel Spaß, vor allem mit Simon Daxenberger, der mit ihnen bastelte. Auftritte hatte die Bläsergruppe der Musikschule, der Gitarren- und Flötenspielkreis unter Leitung von Klaus und Liese Danner, Die Musikgruppe „Cafe Ole“ und die Kindergruppe des Chieminger Trachtenvereins.

OH